

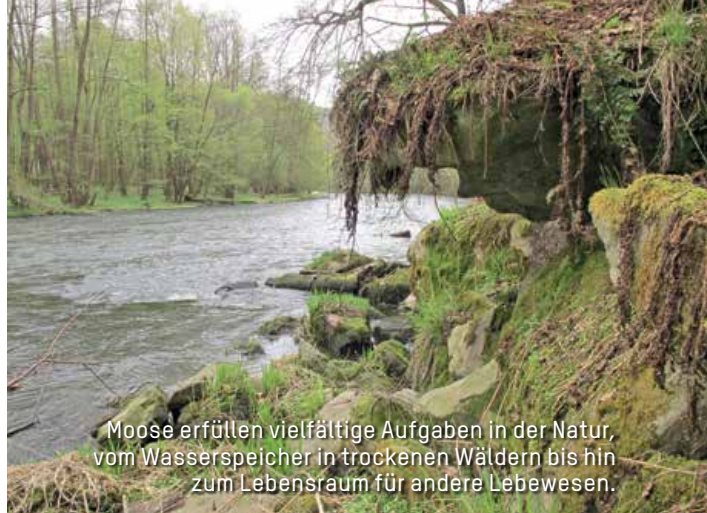
NATIONALPARK THAYATAL AUSGESTORBENE MOOS-ART WIEDERENTDECKT

Groß war die Freude der beiden Moos-Experten Harald Zechmeister von der Universität Wien und Michaela Kropik von der Universität für Bodenkultur, als sie an einem der vielen Felsstandorte im Thayatal den spärlichen Bewuchs näher unter die Lupe nahmen. Mit dem Nachweis des Spitzmützenmooses (*Oxymitria incrassata*) gelang den beiden bereits am zweiten Tag ihrer Untersuchung ein Sensationsfund. Dieses gilt seit mehreren Jahrzehnten in Österreich als ausgestorben. Auch in Deutschland und Ungarn ist diese Art nicht mehr zu finden, nur in Tschechien gibt es noch eine der wenigen Restpopulationen in Mitteleuropa.



Sensationsfund Spitzmützenmoos (*Oxymitria incrassata*)

FOTO: CHRISTIAN ÜBL



Moose erfüllen vielfältige Aufgaben in der Natur, vom Wasserspeicher in trockenen Wäldern bis hin zum Lebensraum für andere Lebewesen.

FOTO: MICHAEL LÜTH

Der grenzüberschreitende Nationalpark Thayatal-Podyjí gilt als Hotspot der Biodiversität. Fast die Hälfte aller österreichischen Pflanzenarten sind in dem 7.700 ha großen österreichisch-tschechischen Schutzgebiet im Grenzgebiet der Thaya bei Hardegg zu finden. Im Rahmen einer soeben gestarteten Untersuchung der Moosflora des Nationalparks konnten bereits am Beginn ausgestorbene und verschollene Arten entdeckt werden.

Das Spitzmützenmoos ist ein extrem trockenheitsliebendes Lebermoos, das normalerweise im Mittelmeergebiet, den Steppenlandschaften Osteuropas und in Nordafrika vorkommt. Im pannonisch geprägten Thayatal besiedelt es die silikatreichen Felsen der Trockenstandorte, die im Sommer durch große Hitze und extreme Trockenheit beeinflusst sind. Historisch gab es in Österreich 1894 einen Fund in der Wachau und 1978 einen letzten Nachweis in den Hainburger Bergen. Beide sind längst verschollen und konnten auch bei gezielten Nachsuchen nicht gefunden werden.

-NP Thayatal/HA-

LINK

www.np-thayatal.at

++TICKER

++ Mit Dach- und Fassadenbegrünung gegen Klimakrise und Arbeitslosigkeit: Eine Markt-Analyse des vom BMK geförderten Innovationslabors GRÜNSTATTGRAU ergab u. a., dass pro 8.000 m² Gründachfläche zehn neue Arbeitsplätze entstehen. **++ Greenpeace-Umfrage:** 84 % der Österreicher*innen wünschen sich nach Coronakrise grünen Wiederaufbau durch ökosoziale Konjunkturpakete. **++ Tiroler Verbauungswahn im Längental:** Das Naturjuwel soll hinter einer 113 m hohen Staumauer des geplanten Speichersees für das Kraftwerk Kühtai untergehen. WWF kritisiert zerstörerischen Umgang mit der Natur für Tiroler Energiepläne. **++ Umfrage zum Klimaschutz: Acht von zehn Österreicher*innen möchten keinesfalls auf das Auto verzichten.** Drei Viertel beachten Klimaschutz bei Autokauf, Carsharing und Fahrgemeinschaften für mehr als die Hälfte keine Alternative. Dazu hat Autoscout24 500 Österreicher*innen im Jänner 2020 befragt. **++ Umweltdachverband begrüßt angekündigtes Sanierungsprogramm der Regierung für Fließgewässer:** Renaturierungsoffensive für verbaute Bäche und Flüsse seit Jänner 2018 überfällig. **++ Mai 2020 – EU-Kommission präsentierte Landwirtschafts-/Lebensmittelstrategie „Farm-to-fork“ und Biodiversitätsstrategie:** Diese sind die zwei tragenden Säulen des European Green Deal mit dem Ziel den Verlust der biologischen Vielfalt durch nachhaltige Maßnahmen aufzuhalten. **++ Green Deal Österreich: ARCHE NOAH fordert verpflichtende Maßnahmen und Geld für die Vielfalt „vom Saatgut bis zum Teller“.** Umwelt- und Landwirtschaftspolitik müssten Hand in Hand gehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Nationalpark Thayatal. Ausgestorbene Moos-Art wiederentdeckt 6](#)